

WAS BEDEUTET EIGENTLICH SICHERHEIT?

Forschung trifft Praxis zum
Thema Flucht und Migration

07. Februar 2020, 15:15 Uhr
im Blue Square
Kortumstr. 90, 44787 Bochum

Abschlussveranstaltung im
Forschungsprojekt
„**Organisational Perspectives on
Human Security Standards for
Refugees in Germany**“
am Institut für
**Friedenssicherungsrecht und
Humanitäres Völkerrecht (IFHV)**
gefördert durch die
Gerda Henkel Stiftung



WAS BEDEUTET EIGENTLICH SICHERHEIT?

Forschung trifft Praxis zum Thema Flucht und Migration

Das interdisziplinäre Forschungsprojekt „**Organisational Perspectives on Human Security Standards for Refugees in Germany**“ am **Institut für Friedenssicherungsrecht und Humanitäres Völkerrecht (IFHV)** der Ruhr-Universität Bochum ist ein Projekt zur Erforschung der Unterbringungssituation von geflüchteten Menschen, das im Rahmen einer Förderung der **Gerda Henkel Stiftung** bis Juli 2020 durchgeführt wird.

Ausgehend von den rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen im Bereich Migration, Flucht und Asyl, wird im Projekt untersucht, wie kommunale Verwaltungen in Kooperation mit Wohlfahrtsorganisationen (inter-) nationale Standards im Flüchtlingschutz umsetzen und deren Einhaltung sicherstellen. Dabei wird das internationale Konzept der „**menschlichen Sicherheit**“ als Referenzrahmen herangezogen. Das Projekt basiert auf einer empirischen Untersuchung anhand von lokalen Fallbeispielen in zwei Kommunen in NRW.

ABLAUF

15:15 Meet and Greet

15:30 Begrüßung IFHV

15:35 Begrüßung Forschungsprojektleitung

15:45 Posterpräsentation –
Aktuelles aus der Flüchtlingsforschung und Vorstellung des Projektes „neu in deutschland“

16:45 Uhr Kaffeepause

17:00 Uhr Podiumsdiskussion:
Was bedeutet eigentlich Sicherheit?
Forschung trifft Praxis.

Teilnehmer*innen:

Prof. Dr. Ludger Pries (RUB)

Desireé Weber (UNICEF)

Sita Rajasooriya (Leiterin der DeBUG - NRW-Kontaktstelle für Gewaltschutz in Flüchtlingsunterkünften)

Armin Kortemeyer (Sozialdienst für Flüchtlinge, Münster)

Khaled Al Rifai (Zeitung „neu in Deutschland)

Dr. Alina Bergedieck (IFHV)

Moderation: Forschungsprojektleitung:

Dr. habil. Kerstin Rosenow-Williams
Dr. Katharina Behmer-Prinz

18:00 Uhr Ausklang mit Sekt und Häppchen